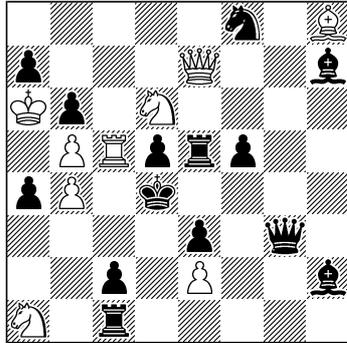
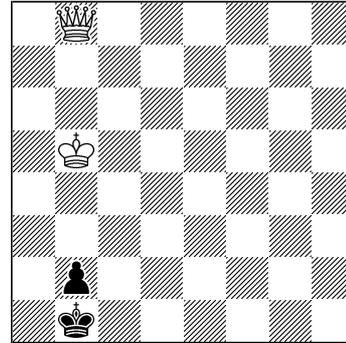


2010/05
Leonid Makaronez
 Haifa (Israel)



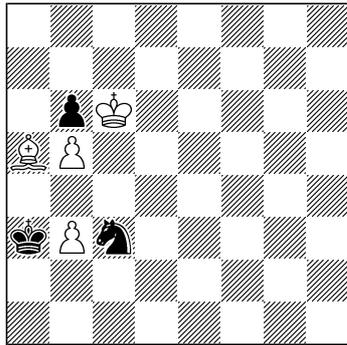
#3 (9+14)

2010/06
Christian Poisson
 Vertou (Frankreich)



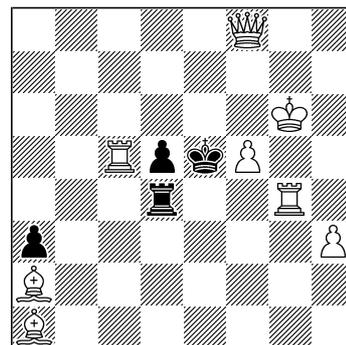
#7 (2+2)

2010/07
Andreas Thoma
 Groß Rönau



h#3* (4+3)

2010/08
Milomir Babic
 Belgrad (Serbien)



s#7 (8+4)

Beim Hilfsmatt bitten Verfasser und Sachbearbeiter um Beachtung des Satzspiels. - Die Lösung des Selbstmatts dürfte selbst Spitzenlösern nicht in den Schoß fallen. Kleiner Hinweis: Der wK haucht sein Leben auf e8 aus.

Senden Sie bitte Ihre Lösungen an
 Baldur Kozdon, Zypressenweg 28, 24944 Flensburg (bkozdon@gmx.de).

Lösungen zu den Problemen der Ausgabe 12/2009

Der luftig gebaute Dreizüger **2009/41 (H. Suwe)** lebt nicht allein von der Lösung, sondern auch den starken Verführungen **1.Df1?** (dr. **2.Df8#**) **Ke7!** (nicht **1.-0-0-0?** **2.Da6+!** **Kb8 3.Db7#**) und **1.Df4?** (droht ebenfalls **2.Df8#**) **0-0-0!** (nicht **1.-Ke7?** **2.D:c7+!** **Ke8 3.Dd7#**). Richtig löst **1.Dc4!** mit der Drohung **2.D:e6+ Se7 3.Dd7#** bzw. **2.-Ke8 3.Sb7/Dd7#**. Auf **1.-Ta7/Tb8/c6** wird die Möglichkeit **3.Sb7#** ausgeschaltet: **2.D:e6+ Kd8 (Se7) 3.Dd7#**. Nach **1.-Sf6** folgt ebenfalls **2.D:e6+ Kd8**, aber nun einzig **3.Sb7#**. Noch mehr Farbe erhält das Stück durch **1.-Se7 2.D:e6 Td8** (Block) **3.Df7#** (bzw. **1.-Td8 2.D:e6+ Se7 3.Df7#**). Last but not least: **1.-0-0-0 2.D:a6+ Kb8 3.Db7#**. „Die Dame und ihr Kavalier mit schönem Auswahlsschlüssel“ (S. Rothwell). „Erstaunlich verführungsreich“ (K. Seeck). „Ich liebe Rochade-Aufgaben“ (Th. Thannheiser). - In der Miniatur **Nr. 2009/42 (B. Kozdon)** wäre Schwarz schnell am Ende, müsste nicht zuerst Weiß ziehen („White to play“). **1.Db3!** (droht die Rückkehr **2.Dd3**) **Kh3** (**1.-Dh3?** **2.Sf1+ D:f1 3.K:f1**) **2.De3** (Zugzwang) **Kh2 3.Dd3** (Zugzwang). Die Anfangsstellung ist erreicht, doch jetzt ist Schwarz am Zuge: **3.-Dh3 4.Sf1+ Kh1! 5.D:h3+ g:h3 6.e6** (Zugzwang) **h2 7.Sg3#** (Rückkehr). „Puh, schwer!“ (H.-J. Hahne). „Schönes Damen-Duell“ (H. Suwe), „feine Miniatur“ (W. Seehofer). Mir kam es auch sehr auf die Verführungen an: **1.Dc3?** **Dh6!** **2.Sf1+ Kh1 3.Dc6+?** **D:c6;** bzw. **1.Da3?** **Dh8!** **2.Sf1+ Kh1 3.Da8+?** **D:a8.** (Sofort **1.e6?** verbietet sich wegen **1.-Df6+.**) - Viel Lob erntete auch die **Nr. 2009/43 (A. Thoma)**. a) **1.Te1! Se2 2.D:c3! Lf3 3.Dd2 Sc3#;** b) **1.T:d5! c4 2.De1! Se2 3.Td2 Sc3#.** Zweimal Massebeseitigung durch Schwarz; Abschluss einmal mit, einmal ohne Batterie; überdies sind sT und sD in den Mattbildern vertauscht. Bravo! „Gefälliger Platzwechsel“ (SR). „Andreas, das ist frech!“ (HS) „Bei Thoma wird man nie enttäuscht, sofern man die Lösung schafft“ (KS). - Einem „Plachutta“ begegnet man im Selbstmatt nicht allzu oft. In der **Nr. 2009/44 (K. Ewald)** verstellt **1.Lc6!** beide schwarzen Türme, drohend **2.T:c4+** und **2.Se6+**. Schwarz kann nur differenzieren: **1.-Ta:c6 2.T:c4+ T:c4 2.Se6+ S:e6#** bzw. **1.-Tc:c6 2.Se6+ T:e6 3.T:c4+ Se4#.** „Einfach“, dennoch „hübsche Darstellung“ (TT). „Elementar“ (SR). „Nett zu lösen, aber anti-quiet“ (HS). „Leichte Kost“ (HJH).